

# „Benny lernt Deutsch“

Alternative-Unterstützung für Schulkinder mit Migrationshintergrund in Schmalkalden

Steffen Harzer, Südthüringer Landtagsabgeordneter der Fraktion DIE LINKE, überreichte der Interessengemeinschaft zur Förderung der beruflichen Weiterbildung e.V. in Schmalkalden einen Zuwendungsscheck 54 Erfurt e.V. für das Projekt „Benny lernt Deutsch“.

Dabei handelt es sich um ein Projekt, das gemeinsam mit dem Bürgerbüro THINKA (Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung) im Stadtgebiet Walperloh/Schmalkalden durchgeführt wird. In diesem Gebiet werden verstärkt Kinder mit Migrationshintergrund eingeschult, die die deutsche Sprache nur unzureichend beherrschen.

Hier setzt das durch den Verein der LINKE-Landtagsabgeordneten Alternative 54 Erfurt bezuschusste Projekt an. Es zielt darauf ab, die sprachliche, kulturelle und soziale Integration der Kinder in spielerischer Form zu gewährleisten. Die Kinder lernen gemeinsam mit der Figur BENNY BEAR durch Singen,



Reimen, Tanzen und Spielen in deutscher Sprache.

Jedes Kind erhält bei jedem Besuch ein Mal- und Textblatt zur Unterstützung des Gelernten. Die Spende der Abgeordneten wird daher konkret für Lehr- und Lernmittel genutzt.

Weiterhin wird über das Projekt „Benny lernt Deutsch“ betroffenen Kindern ergänzend zum Schulunterricht individuelle, sprachliche und soziale Einzel- bzw. Kleinstgruppen-Förderung angeboten.

## Die Bahn sieht sich „nicht verpflichtet“

**MdL Frank Kuschel (DIE LINKE) wandte sich an DB AG wegen einer Toilettenanlage im Bahnhof Arnstadt – Antwort liegt jetzt vor**

Der Arnstädter Landtagsabgeordnete der LINKEN, Frank Kuschel, hatte sich im Zusammenhang mit der Errichtung einer Toilettenanlage im Bahnhof Arnstadt in einem Brief an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Dr. Rüdiger Grube, gewandt und nochmals auf die Notwendigkeit einer solchen Anlage hingewiesen.

In der durch den Konzernbevollmächtigten für den Freistaat Thüringen, Völker Hädrich, verfassten Antwort, verweist dieser darauf, dass die DB AG rein rechtlich gesehen nicht verpflichtet ist, auch in Bahnhöfen öffentliche Toiletten vorzuhalten. Dies stelle einen besonderen Service dar, welcher nur in größeren Bahnhöfen angeboten werden könne. Deshalb sei eine Errichtung und Betreibung einer Toilettenanlage im Bahnhof Arnstadt aus Aufwands- und Kostengründen nicht geplant. Er verweist aber darauf, dass aus Sicht der Bahn die Schaffung einer Kundentoilette im Rahmen eines ÖPNV-Verknüpfungspunktes am Arnstädter Bahnhof das Mittel der Wahl gewesen wäre.

„Ich bleibe an dem Thema mit dem Ziel einer zufriedenstellenden Lösung für die betroffenen Reisenden dran“, betonte Frank Kuschel. Am 4. März steht dieses Thema mit auf dem Besuchsprogramm des Staatssekretärs im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Dr. Klaus Sühl (DIE LINKE), im Ilm-Kreis.

## Tilo Kummer zum Naturparkvorsitzenden gewählt

Auf der Jahresversammlung des Naturparks Thüringer Wald e.V., des flächengrößten Großschutzgebietes in Thüringen, wurde der Landtagsabgeordnete und umweltpolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE, Tilo Kummer, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt die Nachfolge des Suhler Oberbürgermeisters Jens Triebel an.

Grundauftrag der Naturparkarbeit sind die Unterstützung der Regionalentwicklung und der Entwicklung der touristischen Infrastruktur, die Koordinierung der Landschaftspflege sowie Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Die aktuellen Vorhaben leiten sich ab aus dem neuen Entwicklungsprogramm Thüringer Wald für die Jahre 2012 bis 2022, das die Naturparkmitglieder 2013 beschlossen hatten.

So beteiligt sich der Naturpark maßgeblich an der Einrichtung der ersten zertifizierten Qualitätswanderregion Thüringens, die sich vom Schwarzatal über den Rennsteig hinweg bis nach Masserberg und Neustadt am Rennsteig erstrecken soll. Das Vorhaben wurde als Wettbewerbsbeitrag zum Tourismusbudget 2015 des Freistaats Thüringen eingereicht.

Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Thüringer Wald und weiteren Partnern bearbeitet der Naturpark auch den Antrag auf ein umfangreiches Projekt zur Berggrünlandpflege. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, weil in der Mittelgebirgsregion zahlreiche Bergwiesen und Grünlandflächen nicht mehr wirtschaftlich erhalten werden können und somit als wichtiges Naturlandschaftsgut verloren zu gehen drohen. Das Projekt umfasst Lösungsansätze und För-

dermodelle für den Erhalt der bedrohten Berggrünflächen, die für Natur- und Klimaschutz, die Trinkwassersicherung aber auch für den Tourismus und als regionaler Wirtschaftsstandortfaktor von unschätzbbarer Bedeutung sind.

„Die ebenso aufwändige wie notwendige Landschaftspflege unserer Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald bereitet uns große Sorgen. Geht es den Bergwiesen schlecht, wird es auch dem Tourismus schlecht gehen. Deshalb jammern wir nicht nur, sondern wagen in den nächsten drei Jahren im Landschaftspflegeverband Thüringer Wald eine große Initiative für die Bewirtschaftung zur Rettung unserer wertvollen Bergwiesen“, unterstrich der neue Naturparkchef Tilo Kummer eine der zentralen Herausforderungen der nächsten Zeit.

## Nebenbei NOTIERT

von Stefan Wogawa

### Münchbergs Ohren

Populismus hat oft nur eine kurze Halbwertszeit. Das müsste sich jetzt wieder Hans-Helmut Münchberg hinter die Ohren schreiben, der Landrat im Weimarer Land. Wegen des Regierungswechsels in Thüringen sei der Neubau einer Grundschule in Bad Berka gefährdet, so seine krude Behauptung.

In Bad Berka ist fraglos ein solcher Neubau dringend nötig, Bedarf besteht seit Jahren. Das eigentliche Problem ist nicht der Regierungswechsel, das wird beim Provisorium eines Sportcontainers am derzeitigen Grundschulstandort Hexenberg deutlich. Es war für maximal fünf Jahre vorgesehen, bildet inzwischen aber seit wesentlich längerer Zeit die bescheidene Basis für den Sportunterricht. Daran ist keine neue Landesregierung schuld. Schulträger ist der Kreis, dort hat man die Situation ausgesessen. Die Verwaltung leitet seit zwei Jahrzehnten Münchberg. Der versucht mit seinem Vorstoß wohl, von eigenen Versäumnissen abzulenken. Und das ziemlich ungeschickt. Münchbergs Hinweis auf den noch nicht bestehenden Landeshaushalt 2015 ist nämlich kompletter Unsinn. Der Landkreis hat ausweichlich des Kreishaushalts in diesem Jahr für die neue Grundschule in Bad Berka nur Planung und Projektierung im Umfang von 50.000 Euro vor. Landeszuschüsse sind für den Grundschulbau in Bad Berka laut Kreishaushalt erst 2017 vorgesehen. Münchbergs Behauptung ist völlig aus der Luft gegriffene Panikmache. Im Koalitionsvertrag von Linken, SPD und Grünen ist vereinbart, dass pro Jahr 30 Millionen Euro zusätzlich zu bestehenden Programmen in den Schulbau und die Schulsanierung fließen (durch das „Kommunalfinanzübergangsgesetz“ stehen auch 2015 ergänzende Mittel zur Verfügung). Seine Hausaufgaben muss jetzt erst einmal Münchberg machen. Oder ihm werden – symbolisch – die Ohren langezogen!

## IMPRESSUM

Der LINKE PARLAMENTSREPORT erscheint auf den Seiten 5 bis 10 in UNSERE NEUE ZEITUNG.

### Herausgeber:

DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt.

### Redaktion:

Annette Rudolph (V.i.S.d.P.), Stefan Wogawa  
Telefon: 0361 - 377 2293; Fax: 0361 - 377 2321  
E-Mail: rudolph@die-linke-thl.de  
Internet: www.die-linke-thl.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Materialien übernimmt die Redaktion des PARLAMENTSREPORTS keine Haftung. Sie behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen ist ausdrücklich erwünscht.